

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes
Altstadt-Lehel



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

Vorsitzender
Wolfgang Neumer

Privat:
Oettingenstr. 50
80538 München
Telefon: 0170/4834725
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 15.11.2017

Protokoll der öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 14.11.2017
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2014-2020)

Ort: Hofbräuhaus, „Erkerbar“, Platzl 9, 80331 München

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 21.17 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Wolfgang Püschel, 1. stellvertretender Vorsitzender
Protokoll: Tim Roll, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 13 Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Herr Püschel begrüßt die anwesenden BA Mitglieder sowie Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- C 3.1.2 Chanukka-Feier, St. Jakobsplatz am 17.12.2017
- C 3.2.2 Aufstellung von Sitzgelegenheiten (Stühle), Prannerstr. 4
- D 1.5 Bürgeranliegen, Schulwegsicherheit, Herrnschule / Baustelle Thomas-Wimmer-Ring
- D 3.2 Austausch Lichtzeichenanlage Maximilianstr. / Max II Denkmal
- E 2.1 Budgetantrag, Hidalgo e.V., Raum-Klanginstallation „Orplid“
- H 0.1 Sitzungsräume für BA- / UA-Sitzungen in 2018

Die TOPs C 3.1.1, D 1.2, D 1.5 und E 2.1 werden vorgezogen, da betroffene Bürgerinnen und Bürger anwesend sind.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Protokolle der letzten Sitzungen

Das Protokoll der Sitzung vom 17.10.2017, wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3 Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

3.1 Herr Pinck berichtet von Anwohnerbeschwerden bezüglich der Lärm- und Schmutzemissionen der Baustelle in der Seitzstraße 8.

Er schlägt vor die Baustelle dahingehend überprüfen zu lassen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Frau Bachmaier-Stadler berichtet, dass der Grünstreifen an der Maximilianstraße vor dem Wilhelm-Gymnasium als Parkplatz zweckentfremdet wird. Dies verdichte den Boden und schädige langfristig dort befindliche Bäume. Sie schlägt eine Überprüfung durch KVR und Baureferat vor, um die nicht zulässige Nutzung als Parkplatz künftig zu unterbinden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Herr Blum berichtet, dass ein Bürger von einem Antrag berichtet habe, die Parkplätze vor dem Anwesen Maximilianstraße 6-8 aufzulassen, um Probleme mit dem Gehsteiggefälle zu beheben, die durch Umbauarbeiten des Eigentümers verursacht worden seien. Er schlägt vor, dass der BA sich eindeutig gegen den Wegfall der öffentlichen Parkplätze ausspricht. Herr Püschel ergänzt, dass hier möglicherweise eine Verbreiterung des Gehsteigs erwirkt werden solle, um Platz für Freischankflächen zu schaffen, dies könne ebenfalls nicht im Sinne des BA sein. Das Thema Tiefgarageneinfahrt zur Operngarage über die Maximilianstr wurde hierbei auch angesprochen.

Beschlussempfehlung von Herrn Püschel:

Ablehnung der Auflassung von Parkplätzen und der Verbreiterung des Gehsteigs vor dem Anwesen Maximilianstr. 6-8

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.4 Ein Bürger beschwert sich über die Einrichtung einer Baustelle in der Oettingen- / Ecke Prinzregentenstraße. Dort sei die Rechtsabbiegespur in den Altstadttring gesperrt worden, dies verursache gantztägig Rückstau, obwohl an der Baustelle Nachmittags oft gar nicht gearbeitet würde.

Herr Pinck schlägt vor eine Prüfung durch das KVR zu veranlassen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der selbe Bürger beschwert sich zudem über die uneinheitliche Ausbesserung des Musters in der Pflasterung am Odeonsplatz.

Herr Püschel schlägt vor die Beschwerde an das Baureferat weiterzuleiten.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Eine Bürgerin fragt nach, ob die Bushaltestelle des 52er Busses am Marienplatz irgendwann wieder eingerichtet werden soll. Durch den Wegfall seien Fußwege zum Erreichen bestimmter Orte deutlich länger geworden, was für mobilitätseingeschränkte Personen problematisch ist.

Herr Louis verweist auf den Beschluss des Stadtrats, die Haltestelle zu verlegen. Der BA habe dies seinerzeit kritisiert.

Herr Blum merkt an, dass Beschwerden dennoch weitergeleitet werden sollen, um zu zeigen, dass nicht alle mit der Situation zufrieden seien.

Herr Pinck bittet die Bürgerin dem BA weitere Informationen zu der genauen Problematik zu schicken, dann könnten diese behandelt und ggf. weitergeleitet werden.

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

5 Allgemeine Themen

6 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Püschel berichtet kurz über die Vergabeentscheidung durch den Ausschuss für Arbeit und

Wirtschaft zum Sattlerplatz an "Hirmer", die auch in der Presse schon thematisiert wurde. Der UA Planen, Bauen, Wohnen werde in der Dezembersitzung eine Stellungnahme für den BA erarbeiten.

Herr Püschel berichtet über einen Termin zur Vorbesprechung der Baustelleneinrichtung für die Alte Akademie. Anlieger lehnten eine Baustellenzufahrt über die Ettstraße ab und forderten die Zufahrt über die Kapellenstraße zu regeln. Vertreter der Polizei wollen noch klären, ob und wie die Baustellenzufahrt ggf. mit Einsatzfahrzeugen am Polizeipräsidium in Konflikt kommt. Grundsätzlich wird es wohl zu einer sehr hohen Belastung durch Baustellenverkehr kommen.

Herr Püschel schlägt vor, das Bau- und Kulturreferat an die BA-Anfrage zur Errichtung eines Schwind-Denkmal zu erinnern.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Wie aus der Presse zu entnehmen war, sei der Max-Joseph-Platz ab dem 15.11.2017 für Reisebusse gesperrt, dies sollte vom BA nochmals behandelt werden.

Herr Pinck merkt an, dass das Thema Reisebusse im Unterausschuss Verkehr und Umwelt Thema ist.

Herr Püschel berichtet, dass der Stadtrat entschieden habe statt sogenannter „Stolpersteine“ Gedenk-Stelen aufzustellen oder Gedenktafeln an Hauswänden anzubringen.

Herr Püschel berichtet von einer Einladung an den BA zur Strategieguppe „Nächtliches Feiern“ im Sozialreferat am 29.11.2017. Herr Blum als zuständiger Unterausschussvorsitzender ist an dem Tag verhindert. Herr Louis bietet an den Termin wahrzunehmen. Herr Püschel schlägt vor, dass die Teilnahme an der Strategieguppe anschließend wieder im BA besprochen werden soll und jeweils, erstmalig im Dezember, über die Treffen berichtet werden solle.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Am 15.11.2017 findet in der evangelischen Stadtakademie eine Veranstaltung zur Gestaltung der Herzog-Wilhelm-Straße statt. Alle interessierten BA-Mitglieder sind dazu eingeladen.

7 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

B Planen, Bauen, Wohnen

0 Bericht

Herr Püschel berichtet kurz über die Vorstellung der Antworten auf die Anfrage vom 07.06.2017 zur baulichen/verkehrlichen Entwicklung um den Neubau HILDE nach Abriss der Garage durch die Firma Wöhr und Bauer und verteilt Informationsmaterial dazu an alle Fraktionen.

Die Vorschläge zur Verkehrsentwicklung und -beruhigung (vgl. Machbarkeitsstudie, Prof. Kurzak) sind allesamt erfolgversprechend, es käme zu deutlich weniger Verkehr (insgesamt z.T. bis zu 40%) in Hildegard-, Neuturm-, Hochbrücken- und Stollbergstraße. Durch Schrägparken lassen sich im Umgriff nur wenige Parkplätze gewinnen (Fahrbahnbreite); eine Richtungsumkehr der Falkenbergstr. ist denkbar und erscheint sinnvoll, die Zufahrt von der Maximilianstraße aus, sei auch vor 1990 schon verboten gewesen.

Vorschlag von Herrn Püschel: Beratung der Ergebnisse in den Fraktionen, eine Fortsetzung der Beratungen in einer gemeinsamen UA Sitzung PBW und V&U im Januar 2018.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

3.1.1 Maximilianstr. 53, Neubau Bürogebäude – Vorbescheid

Beschlussempfehlung des UA:

Kenntnisnahme der Baumaßnahme, aber Ablehnung der Fällung der Bäume 9/11/15 im Innenhof. Nachpflanzung der restlichen gefälltten Bäume nach einer ausreichenden Überdeckung der Tiefgarage mit mindestens 5 Solitär-bäumen in maximaler Größe; die UNB wird mit einem Prüfauftrag gebeten, diese Vorschläge im Vorbescheid als Bedingungen festzulegen. Ebenfalls empfiehlt der UA einen Prüfauftrag an die LBK zu richten, ob im Vorbescheid gemäß dem Münchner Modell auch Wohnungen festgeschrieben werden können.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2 Widenmayerstr. 35, DG-Ausbau zu einer Wohnung, verschiedene Umbauten

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.3 Frauenstr. 12, Nutzungsänderung Ladenfläche zu Gaststätte

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung zur Gaststätte. Ablehnung des Wettbüros, wegen Schulweg und Schulnähe. Herr Hoffmann ergänzt, dass aktuelle Vorschriften zur Genehmigung von Wettbüros, bezüglich Entfernung zu weiteren Wettbüros u.ä., geprüft und die Ergebnisse dem BA mitgeteilt werden sollten. Zudem gebe es schon einige Wettbüros in der näheren Umgebung.

Diesen Vorschlägen wird einstimmig zugestimmt.

3.1.4 Paradiesstr. 10, DG-Ausbau, Wiederherstellung Rundgiebel verschiedene Umbauten, TEKUR

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.5 Rindermarkt 13-14, Abbruch und Neubau eines Geschäftshauses – TEKUR

Beschlussempfehlung des UA:

Vertagung, da die Tektur nicht erkennbar ist; es fehlt das Änderungsblatt zur Tektur.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.6 Liebherrstr. 1, Dachstuhlerneuerung und DG-Ausbau, denkmalgerechte Quergiebel-Rekonstruktion

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.7 Oberanger 45, Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - Vorbescheid

Beschlussempfehlung des UA:

Grundsätzliche Zustimmung; die LBK soll die Anteile Wohnen/Büro im Bestand klären, den BA darüber informieren sowie diese Anteile gemäß dem München-Modell festlegen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.8 Platzl 6, Errichtung einer Freischankfläche (auch unter C 3.2.1)

Beschlussempfehlung des UA:

siehe C 3.2.1 unter Verweis auf 2017.09 C 2.1.1 war: Zustimmung mit Einhaltung der Auflagen der Feuerwehr

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.9 Kaufingerstr. 7, Umbau im EG und Erneuerung der Straßenfassade

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstige

3.2.1 Mariannenbrücke, provisorische Maßnahmen, erneute Anfrage Baureferat

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

C Gastronomie und Öffentlicher Raum

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

2.1 Gaststätten

2.2 Sondernutzungen

2.3 Sonstige

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Münchner Feuerzangenbowle, Innenhof Isartor, 27.11.2017-06.01.2018

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2 Chanukka-Feier, St. Jakobsplatz am 17.12.2017

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstige

3.2.1 Platzl 6, Errichtung einer Freischankfläche (siehe auch B 3.1.8)

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung unter Verweis auf Beschluss vom 19.09.2017, war: Zustimmung mit Einhaltung der Auflagen der Feuerwehr. Beschluss siehe B 3.1.8

3.2.2 Aufstellung von Sitzgelegenheiten (Stühle), Prannerstr. 4

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

D Verkehr und Umwelt

0 Bericht

Herr Pinck berichtet, dass nach Auskunft des Baureferates der Baubeginn für die Gehwegverbreiterung vor dem Anwesen Triftstr. 10 für den 04.12.2017 geplant ist.

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürgeranliegen, Parkplatzknappheit im Innenstadtbereich / Besprechung mit KVR, vertagt aus 2017.10

Beschlussempfehlung des UA:

Vertagung.

Die Vertreter des KVR und des Baureferates schilderten eindrucksvoll ihre Grenzen und Möglichkeiten hinsichtlich der Baustellenkoordination. Dabei stehen folgende Faktoren im Vordergrund: Grundsätzlich kann die Stadt München nur Einfluss auf den Ablauf stadteigener Baustellen nehmen. Der Eingriff in private Baustellenabläufe ist aus juristischen Gründen schwierig, da private Bauherren mit einer Baugenehmigung grundsätzlich ihr Baurecht und die damit verbundene Umsetzung haben. Im Falle der Verweigerung oder Verschiebung von Baustellen, ist mit erheblichen Regressforderungen zu rechnen. Die Prozesskosten und Regressforderungen würden den städtischen Haushalt und damit die Steuerzahler belasten. Trotz dieser grundsätzlichen Problematik wurden verschiedene kleinteilige Verbesserungsvorschläge diskutiert, die das KVR prüfen wird und die Ergebnisse dem BA schriftlich bis zur Dezembersitzung mitteilen wird.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Louis ergänzt, dass Vertreter des KVR angeregt hätten ein Moratorium für öffentliche Großbaustellen im Innenstadtbereich in Erwägung zu ziehen, da mit den aktuell bereits geplanten Baustellen der Innenstadtbereich in sehr außergewöhnlichem Maße betroffen sei. Herr Pinck schlägt vor dies im nächsten Unterausschuss Verkehr und Umwelt nochmals zu thematisieren.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Antrag auf Einrichtung einer Zufahrtsmöglichkeit Pacellistraße zu geplanten Car-Sharing Stellplätzen

Die anwesenden Vertreter der Erzdiözese stellen ihr Anliegen kurz vor.

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung und Vereinbarung eines Ortstermins mit der zuständigen Verwaltung und der Polizei, um die Umsetzungsmöglichkeiten vor Ort zu besprechen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.3 Bürgeranliegen, Beschwerde Taxi für gehunfähige Patientin in Fußgängerzone

Beschlussempfehlung des UA:

Kenntnisnahme und Weiterleitung an die zuständige Verwaltung zur Stellungnahme.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.4 BA-Antrag: Fahrradständer Sendlinger Straße

Beschlussempfehlung des UA: Vertagung und Entscheidung nach Ortstermin.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.5 Bürgeranliegen, Schulwegsicherheit, Herrnschule / Baustelle Thomas-Wimmer- Ring

Eine anwesende Elternvertreterin stellt die Problematik für die Schulwegsicherheit am Baustellenübergang Thomas-Wimmer-Ring kurz vor. Sie fordert eine längere Grünphase für Fußgänger, eine Fahrradampel und einen Schulhelfer, um die Sicherheit für die Schulkinder zu gewährleisten.

Herr Pinck schlägt vor, dass alle angesprochenen Punkte so an die zuständige Verwaltung weitergeleitet werden sollen.

Herr Blum schlägt vor statt einer Fahrradampel ein Warnsignal zu installieren.

Frau Bachmaier-Stadler spricht sich dafür aus, dass in jedem Fall nach einem Schulweghelfer gesucht werden soll und auch der BA hier nochmal gezielt Werbung macht.

Herr Louis merkt an, dass auch die Bedarfssteuerung der Ampel fußgängerfreundlicher programmiert werden solle, sprich schneller grün wird, nach Betätigung des Anforderungsknopfes. Zudem erläutert er kurz, dass Schulweghelfer nur über das KVR angefordert werden können, sofern dort Kapazitäten vorhanden sind.

Frau Böhmler fragt beim anwesenden Vertreter der Polizeiinspektion nach, ob verstärkte Kontrollen von Seiten der Polizei möglich seien. Der Vertreter der Polizeiinspektion sagt zu, dass die Situation an dem Standort nochmals in Augenschein genommen wird.

Herr Püschel regt an, dass die Elternvertreter auch über Schulleitung und RBS die Problematik und die Notwendigkeit eines Schulhelfers ansprechen sollten

Beschlussempfehlung von Herrn Pinck:

Forderung einer längeren Grünphase, eines Schulweghelfers, einer adäquaten Lösung zur besseren Trennung von Fahrrad- und / querendem Fußverkehr (z.B. Warnsignal, Fahrradampel o.ä.) und einer fußgängerfreundlicheren Bedarfssteuerung („schneller grün“). Zeitnahe Rückmeldung an den BA zur Umsetzung dieser Punkte.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München: Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017 Anhörung zum Beschlussentwurf, vertagt aus 2017.10

Herr Louis merkt an, dass zur UA Sitzung nur die Vorschläge der Grünen-Fraktion vorlagen und die schriftlichen Vorschläge der CSU/SPD trotz anderslautender Ankündigung im Unterausschuss erst sehr kurz vor der BA-Sitzung verteilt wurden, so könne man sich nicht ausreichend mit diesen auseinandersetzen. Die Grünen-Fraktion würde zudem an ihren weitergehenden Vorschlägen festhalten.

Herr Pinck entschuldigt sich für den kurzfristigen Versand der Unterlagen.

Frau Heiter-Dieses stellt die gemeinsamen Vorschläge von CSU/SPD vor.

Frau Bachmaier-Stadler begrüßt es, dass der BA sich nochmal inhaltlich mit der Beschlussvorlage auseinandergesetzt hat. Sie stellt fest, dass eine Stadt, die sich "Radlhauptstadt" nennt, ambitioniertere Ziele zur Förderung des Fahrradverkehrs brauche als die nun vorliegenden.

Herr Hoffmann erklärt, dass die FDP zusätzliche Bürokratie, wie einen jährlichen schriftlichen Bericht, ablehnt. Ansonsten könne die FDP dem CSU/SPD Vorschlag zustimmen.

Herr Püschel schlägt vor statt eines schriftlichen Berichts eine mündliche Berichterstattung auf Anfrage des BA in Erwägung zu ziehen.

Beschlussempfehlung der Grünen-Fraktion:

Beschluss nach den vorliegenden Vorschlägen der Grünen-Fraktion

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt

Beschlussempfehlung von Herr Püschel:

Beschluss nach den Vorschlägen der CSU/SPD ohne den jährlichen schriftlichen Bericht. Stattdessen solle bei Bedarf eine mündliche Berichterstattung durch den BA angefordert werden.

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

3.2 Austausch Lichtzeichenanlage Maximilianstr / Max II Denkmal

Frau Bachmaier-Stadler schlägt vor, die Taktung fußgängerfreundlicher zu gestalten und zu prüfen, ob der Fahrrad- und Fußverkehr an der Stelle durch eine neue Ampel besser getrennt werden kann.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

zu 4.9 Reisebusse im Stadtbezirk 1, Gespräch mit Vertretern des KVR

Herr Pinck berichtet, dass die Vertreter des KVR erläuterten, dass die Verkehrsüberwachung nicht über das bisher intensive Maß hinaus verstärken könne. Weiterhin wurde die Entscheidung der Einrichtung von Busparkplätzen in der Frauenstr. nochmals begründet. Allerdings wurde dies nicht von den Unterausschussmitgliedern akzeptiert. Seitens des KVR wurde signalisiert, dass Interesse an einem Busparkkonzept für die Innenstadt besteht, hierzu aber die Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat zwingend notwendig ist.

Es wird kurz diskutiert, ob und wie der BA auch selber oder gemeinsam mit anderen BA Vorschläge für ein Buskonzept machen solle.

Beschlussempfehlung des UA:

1. In einem Brief an den Oberbürgermeister mit Abdruck an die Referenten des

Planungsreferates und des KVR, wird nochmals ein Konzept für das Parken von Reisebussen im innerstädtischen Bereich gefordert. Dies ist notwendig, unabhängig von der Tiefgaragenbaustelle am Thomas-Wimmer-Ring. Das Konzept soll bis zum 30.06.2018 vorgelegt werden

2. Sofortige Aufhebung der Busparkplätze an der Frauenstraße.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürgeranliegen: Krippengründung, Raumsuche

Beschlussempfehlung des UA:

Weitervermittlung an Regsam: Kontakt, Vermittlung.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Planung der SommerSpielAktion 2018

Beschlussempfehlung des UA: Kenntnisnahme, keine neue Platzanfrage

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

2.1 Budgetantrag, Hidalgo e.V., Raum-Klanginstallation „Orplid“

Herr Stadler stellt kurz die Ergebnisse der erneuten Befassung im UA vor.

Frau Heiter-Dieses erklärt, dass die Förderung der Veranstaltung in Teilen auch kritisch gesehen werde und schlägt eine Fördersumme von 1500€ vor.

Herr Pinck meint, dass der BA über ausreichende Fördermittel verfügt und die Veranstaltung vom Inhalt her absolut förderungswürdig sei.

Herr Hoffmann merkt an, dass die finanzielle Lage der BA-Mittel in keinem Fall ein Argument sein dürfe.

Frau Lessel hebt positiv hervor, dass ein junges Publikum zu stark vergünstigten Preisen angesprochen werde, das sonst vergleichbare Veranstaltungen ggf. nicht besuchen würde.

Daher unterstütze die FDP den Vorschlag des UA.

Beschlussempfehlung des UA: Gewährung von 3500€

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

3 Anhörungen

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

Herr Püschel weist kurz auf TOP E 4.2 hin, wonach das Baureferat am Spielplatz Hirschanger bis Mitte 2018 wieder eine Nestschaukel einrichten werde.

Herr Stadler ergänzt, dass damit erfreulicherweise ein Vorschlag aus der Kinder- und Jugendversammlung umgesetzt wird.

F Bericht der BA-Beauftragten

Herr Louis berichtet von der „18.Jetzt“ Veranstaltung im Rathaus, bei der sich verschiedene BA mit Stellwänden o.ä. präsentierten. Er schlägt vor, dass auch der BA 1 überlegen solle, wie er sich besser auf solchen Veranstaltungen präsentieren kann, da einige Jugendliche auch aus dem Stadtbezirk 1 anwesend waren.

G Verschiedenes / Termine

Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen

Nächste Sitzung: Montag, den 11.12.2017 um 19.30 Uhr

Unterausschuss Verkehr und Umwelt

Nächste Sitzung: Dienstag, den 12.12.2017 um 19.00 Uhr

Unterausschuss Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

Nächste Sitzung: Dienstag, den 12.12.2017 um 19.30 Uhr

Unterausschuss Gastronomie und Öffentlicher Raum

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 14.12.2017 um 19.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, tagen die Unterausschüsse in der BA-Geschäftsstelle, Tal 13, 80331 München.

Bürgersprechstunde des BA

Jeden **Samstag** (außer in den Schulferien) von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Tel.: 0170-4834725 in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München.

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Donnerstag, den 19.12.2017 um 19.00 Uhr in der „Erkerbar“ der Gaststätte „Hofbräuhaus“, Platzl 9, 80331 München statt.

Hinweis: Ein behindertengerechter Zugang zum Sitzungssaal ist über einen Lift möglich, bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung im Hofbräuhaus. In diesem Fall setzen Sie sich bitte telefonisch mit der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tel. 29165154, in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Püschel
1. stellvertretender Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

Für das Protokoll

gez.

Tim Roll
BA-Geschäftsstelle Mitte